

WASSERBESCHAFFUNGSVERBAND BIRKEN

Realkörperschaft - Körperschaft des öffentlichen Rechts

Zur Kreuzeiche 29 57555 Mudersbach-Birken Telefon 02 71 / 3598-208 Telefax 02 71 / 3598-210
www.wbv-birken.de E-Mail info@wbv-birken.de

Protokoll Nr. 54

*Der ordentlichen Jahreshauptversammlung des Wasserbeschaffungsverband Birken
am Freitag, dem 20.05.2022, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Birken*

**Hinweis: Es wird für die Jahreshauptversammlung empfohlen, zum
Eigen- und Fremdschutz, eine Maske zu tragen!**

Tagesordnung:

1. Einleitende Worte des Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, § 18 Abs. 4
3. Berichte und Informationen
 - a) Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 24.01.2020
 - b) Sachstand Amprion
 - c) Baumaßnahmen
 - d) Verbrauchsstatistiken
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2021 und 2022
8. Neuwahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
9. Festlegung des Wasserpreises für 2023
10. Verschiedenes

Wir weisen gem. § 18 Abs. 4 der Satzung ausdrücklich darauf hin, dass die Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschließen wird.

Der Vorstand
gez. Johannes Steiner
Verbandsvorsteher

1. Einleitende Worte

Der Vorsitzende Johannes Steiner begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit, § 18 Abs. 4

Herr Johannes Steiner stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und erklärte die Versammlung – unter Berücksichtigung des § 18 Abs. 4 der Satzung des WBV – für beschlussfähig. Er wies darauf hin, dass die Einladung rechtzeitig im Kirchen Aktuell vom 06.05.2022, veröffentlicht wurde und jeder Anschlussnehmer auch eine schriftliche Einladung erhalten hat.

Es waren 32 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.
Hierzu erfolgte keine Wortmeldung.

3. Berichte und Informationen

a) Verlesung des Protokolls der Hauptversammlung vom 24.01.2020

Frau Judt verlas das Protokoll der Hauptversammlung vom 24.01.2020.
Die Versammlung nahm den Inhalt zur Kenntnis.

b) Sachstand Amprion, 380KV Leitung

Peter Müller unterrichtete die Versammlung über den Stand der Arbeiten zu Mast 8 und 9.

Mast 8: Die erforderlichen Arbeiten zur Umleitung des Grundseifenstollen wurden durch die Firma Heinrich Weber ausgeführt und zwischenzeitlich bis auf einige Restarbeiten abgeschlossen. Die Abnahme hierzu ist erfolgt.

Die Fundamentierungsarbeiten für Mast 8 wurden mittlerweile begonnen.

Die Mastparzelle Flur 15, Parzelle 2/1 soll durch den WBV für ca. 340,- € erworben werden.
Der Vertragsabschluss steht noch aus.

Mast 9: Die Arbeiten an Mast 9 sind bis auf die Oberbodenarbeiten abgeschlossen.

Als Entschädigung für Leistungen des WBV zum Mast 8 und 9 wurden durch die Fa. Spie/SAG entsprechend einer Vereinbarung 3.876,- € an den WBV überwiesen.

c) Baumaßnahmen

Baumaßnahme K97, OD Birken

Peter Müller informierte die Versammlung über den Ablauf der Baumaßnahme „Ausbau der K97, OD Birken“.

Nach erfolgter Submission und Wertung der Angebote wurde am 20.07.2019 der Auftrag in Höhe von 92.696,- €, an die ARGE K97 OD Birken, vergeben. Ausgeschrieben war seitens des WBV die Neuverlegung von ca. 130 m Hauptleitung, die Erneuerung von 5 Schieberkreuzen sowie von 25 Hausanschlüssen.

Die Baumaßnahme wurde am 22.07.2019 im Bereich der Fa. Rottler begonnen. Nach einer Bauzeit von ca. 1 Jahr und 4 Monaten wurden mit Datum vom 10.11.2020 die Arbeiten für den WBV Birken abgeschlossen und separat abgenommen. Die Schlussrechnung in Höhe von **190.922,65 €** wurde am 01.12.2020 durch die ARGE K97 OD Birken, BAUSTRA/Heinrich Weber vorgelegt, geprüft und in 2020 abgerechnet. Hierdurch konnte der für 2020 geltende reduzierte MwSt.-Satz von 16% für die gesamte Baumaßnahme in Anspruch genommen werden, was eine Einsparung von ca. 4.900,- € für den WBV bedeutete.

Zu den reinen Baukosten kommen noch Kosten für Leitungsmaterial, eigene Lohnkosten, Beteiligung an der Herstellung des Fahrbahnoberbaus, Verwaltungskosten sowie ggf. noch Kosten für die Entsorgung belasteten Bodens im Leitungsgraben hinzu. Als Gesamtkosten der Baumaßnahme ergeben sich für den WBV Birken somit ca. **245.000,- €**.

Nach Rücksprache mit Herrn Bieler, LBM Diez, vom 19.05.2022, ist die Schlussrechnung der ARGE noch nicht geprüft bzw. prüffähig. Aus diesem Grund können noch keine exakten Zahlen zu den Kostenanteilen des WBV Birken genannt werden. Ein Abschluss der Prüfungen wird für Ende 2022 angestrebt.

Die eigentliche Verkehrsfreigabe und die Abnahme der Gesamtmaßnahme, unter Beteiligung aller Auftraggeber, erfolgte am 10.11.2021 unter Teilnahme des Landrates Herrn Dr. Peter Enders.

Durch den WBV wurden im Zuge der Baumaßnahme insgesamt 560 m neue Hauptleitung (PE + PVC), 5 Schieberkreuze sowie 31 Hausanschlussleitungen mit einer Gesamtlänge von 280 m erneuert.

Die erhebliche Erweiterung der geplanten Leitungserneuerungen und somit die erforderliche Aufstockung der Kreditaufnahme ist im Wesentlichen den schlechten Bodenverhältnissen geschuldet. So musste der anstehende Boden anstatt 0,60 m in Teilabschnitten bis in eine Tiefe von 1,30 m ausgetauscht werden. Aus wirtschaftlichen Gründen konnte der geplante Verbleib der vorhandenen Wasserleitungen nicht erfolgen (Behinderungskosten 65,44 €/ m) und die Bestandsleitungen mussten im gesamten Verlauf ausgebaut und erneuert werden.

Peter Müller machte die Versammlung nochmals gesondert darauf aufmerksam, dass alle Maßnahmen im Vorfeld mit der Aufsichtsbehörde, Kreis Altenkirchen, abgestimmt und von dieser genehmigt wurden.

b2) BM Löhrrstraße / Ginsterweg / Friedhofstraße

Verursacht durch die vorgenannte Baumaßnahme sind laut Gutachten am Wohnhaus Löhrrstraße 22/22a (S.Schäfer) Schäden entstanden. Entsprechend einer Vereinbarung zwischen den beteiligten Auftraggebern werden die entstandenen Kosten gedrittelt. Der Kostenanteil des WBV beträgt 1.968,- € und wurde den VG Werken zwischenzeitlich überwiesen.

Sonstige Baumaßnahme

Rohrbrüche Hauptleitung und Hausanschlüsse:

Im Grund 11	1.856 €
Löhrrstraße 18	3.098 €
Kapellenweg 16	3.924 €
Margaretenhöhe 12	5.279 €
Adlerweg	1.408 €
Marderweg 2 + 3	3.584 €

Neuanschlüsse

Löhrrstraße 21 vom Anlieger bezahlt

b3) Erneuerung Aufbereitungsanlage

Peter Müller informierte die Versammlung darüber, dass für die Erneuerung der Aufbereitungsanlage zwei Angebote der Ing. Büros IteFA GmbH, Kreuztal und Hydrossoft, Siegen eingegangen sind.

Die vorliegenden Angebote sehen beide die gleiche Verfahrensweise zur Aufbereitung des Rohwassers vor: Belüftung des Wassers im offenen Becken, UV-Behandlung zur Keimabtötung. Zur Aufrechterhaltung der bisherigen Versorgungsweise (Druckverhältnisse), muss die neue Aufbereitung unterhalb des Reuterstollens auf eine Höhe von ca. 310 m ü. NN angeordnet werden. Die Unterbringung der Anlage soll in einem überschütteten Bauwerk erfolgen (Fertigarage).

Die Durchführung der BM kann aus finanziellen Gründen erst ab 2023 erfolgen. Entsprechende Vorbereitungen (Hauberg, Naturschutz- und Baubehörde usw.) könnten jedoch schon kurzfristig in Angriff genommen werden.

Peter Müller teilte der Versammlung weiterhin mit, dass nach Rücksprache mit dem Vorstand der Haubergsgenossenschaft Birken, Bernd Killer, dem WBV das dafür erforderliche Gelände zur Verfügung gestellt würde.

c) Verbrauchsstatistiken

F.-J Mockenhaupt erläuterte der Versammlung die Auswertung der Verbrauchsstatistiken. Durch die LSG-Elab wurden 2020 und 2021 8 Rohwasseranalysen durchgeführt. (Aufbereitungsschacht Birken, Reuter-Stollen und Stollen Grundseifen / Grube Klara, Stollen Birker-Ley, Stollenspeicher Birker-Ley). Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen. Ebenfalls wurden durch die LSG Elab 14 Trinkwasseranalysen im Ortsnetz durchgeführt, bei denen es keine Beanstandungen gab.

Durch das Mittelrheinlabor, Neuwied wurde am 20.09.2020 und am 22.08.2021 die zusätzlich festgelegte Beprobung durchgeführt. Durch die Dosieranlage und die Aufbereitungsanlage ist das Trinkwasser in einem einwandfreien Zustand und ohne Beanstandungen.

Es wurden im Jahr 2020 insgesamt 28.380 cbm und 2021 25.340 cbm Wasser gefördert.

Im Jahr 2020 wurden den Hauseigentümern 22.400 cbm und 2021 nur noch 20.360 cbm berechnet. Dies sind 2.040 cbm weniger als im Vorjahr. Somit ist der Verbrauch der Anwohner weiterhin geringfügig zurückgegangen. In 2020 hatten wir nach Abzug des Eigenverbrauchs einen Wasserverlust von 20% und 2021 von 16% durch Lecktagen zu verzeichnen. Im Jahr 2021 wurde der Ort nur durch den Reuterstollen versorgt, dies ist seit Jahrzehnten nicht mehr vorgekommen. Die gepumpten Wassermengen durch den Brunnen waren durch den Mastbau Nr. 9 erforderlich und wurden ins Freie gepumpt. Durch die Fällungen der Fichten im Wassereinzugsgebiet sickert jetzt mehr Wasser in den Reuterstollen, das uns dann zur Verfügung steht.

Franz-Josef Mockenhaupt erläuterte den Anwesenden, dass die Ergebnisse der Wasseranalysen bezüglich der Wasserqualität, seit weniger Wald vorhaben ist, keine Veränderungen ergeben haben.

4. Kassenbericht

Frau Judt verlas die detaillierten Kassenberichte.
Hier noch einmal die Zwischensummen:

Einnahmen 2020

Gesamteinnahmen Euro	343.785,69
Gesamtausgaben Euro	337.763,07
Ist-Überschuss Euro	- 6.022,62

Einnahmen 2021

Gesamteinnahmen Euro	87.796,37
Gesamtausgaben Euro	64.384,00
Ist-Überschuss Euro	23.412,37

5. Berichte der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers

Florian Gehrman und Bettina Kölschbach führten die Prüfung der Kasse am 14.01.2021 für das Jahr 2020 und am 25.02.2022 für das Jahr 2021 durch, es ergaben sich keine Beanstandungen. Herr Florian Gehrman beantragte die Entlastung des Kassierers für das Jahr 2020 und 2021. Die Entlastung wurde für beide Jahre bei eigener Enthaltung einstimmig erteilt.

Reiner Senner sprach die nachträgliche Genehmigung der Versammlung, bezüglich der Kreditaufstockung von 75.000,00 Euro, am 07.06.2019 für das Jahr 2020, an. Die Aufsichtsbehörde hat der Kreditaufstockung bereits zugestimmt, die Versammlung muss die Aufstockung noch nachträglich genehmigen. Die Genehmigung wurde von der Versammlung mit einer Gegenstimme (Ablehnung schriftlich durch Herrn H.D. Klein) erteilt.

6. Entlastung des Vorstandes

Florian Gehrman beantragte die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2020 und 2021. Die Entlastung wurde, bei Enthaltung des Vorstandes, einstimmig für beide Jahre erteilt.

7. Beratung und Beschluss des Haushaltsplanes 2021 und 2022

Frau Judt verlas detailliert den Haushaltsplan für 2021, in dem Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben in Höhe von Euro 94.298,35 und für 2022 in Höhe von Euro 120.995,35 vorgesehen sind.

Die Versammlung genehmigte den Haushaltsplan für beide Jahre einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen.

8. Neuwahl des Vorstandes

Florian Gehrman übernahm die Versammlungsleitung zur Neuwahl des Vorstandes.

Der Vorstand, außer Peter Müller und Michael Orendt, stellte sich erneut zur Wiederwahl. Peter Müller wurde für seine langjährige Unterstützung im Vorstand des Wasserbeschaffungsverband Birken geehrt und gebührend verabschiedet. Peter Müller bedankte sich bei allen Anwesenden und erklärte, dem WBV auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ebenfalls bedankte sich der WBV und alle Anwesenden bei Michael Orendt für seine Unterstützung als Mitglied im Vorstand. Johannes Steiner nahm die Wiederwahl zum Vorstandsvorsitzenden an.

Als Ersatz für den Beisitzer Peter Müller wurde Florian Gehrman vorgeschlagen. Florian Gehrman stellte sich kurz vor und teilte mit, dass er als Meister im Straßenbau bei der Verbandsgemeinde Kirchen arbeite. Herr Gehrman wurde bei eigener Enthaltung einstimmig von der Versammlung gewählt. Herr Gehrman nahm die Wahl an. Für den Beisitzer Michael Orendt wurde als Ersatz Sascha Söhngen vorgeschlagen. Er stellte sich ebenfalls kurz vor und teilte den Anwesenden mit, dass er als Abwassertechniker bei der Firma Lindenschmidt in Kreuztal arbeite. Herr Söhngen wurde bei eigener Enthaltung einstimmig von der Versammlung gewählt. Herr Söhngen nahm die Wahl an. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder erfolgte bei deren Enthaltung, einstimmig. Diese bedankten sich und nahmen die Wahl an.

Dann wurde aus den Reihen angemerkt, dass auch noch ein neuer Kassenprüfer gewählt werden muss. Florian Gehrman übernimmt nochmal den Wahlleiter für den neuen Kassenprüfer. Erste Kassenprüferin ist jetzt Regina Leiwen. Frau Leiwen nahm die Wiederwahl an. Es wird nach weiteren Vorschlägen aus den Reihen gefragt. Es wird Wolfgang Otterbach als Kassenprüfer vorgeschlagen. Herr Otterbach nahm die Wahl an. Die Kassenprüfer wurden einstimmig von der Versammlung gewählt.

9. Festlegung des Wasserpreises für 2023

Herr Johannes Steiner teilte der Versammlung mit, dass die Wassergebühren jedes Jahr von der Verbandsversammlung neu festgesetzt und beschlossen werden müssen. Der Wasserpreis wird 2023 nicht angehoben. Für die beiden neuen Darlehen wurde die Grundgebühr ja bereits erhöht und jeder Haushalt wird im kommenden Jahr aufgrund der steigenden Energiekosten schon um ein vielfaches belastet.

Für **2023** gilt ein Wasserpreis wie folgt:

1,80 Euro/m³ Wasser
126,00 Euro Zählergrundgebühr
Die Aufnahmegebühr beträgt 660,00 Euro zzgl. jeweils 7% Ust.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde die Gebührenfestsetzung seitens der Verbandsversammlung einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

Franz-Josef Mockenhaupt spricht noch das aktuelle Thema in Birken „Baugebiet Birker Ley“ an. Er nimmt kurz Stellung zu dem Thema, wie es mit der Wasserversorgung für das neue Baugebiet aussieht. Durch das Bauamt der Verbandsgemeinde Kirchen wurde im September 2020 nachgefragt, inwieweit wir in der Lage sind, dass geplante Neubaugebiet versorgen zu können. Wir haben dem Bauamt mitgeteilt, dass es von der Wassermenge keine Bedenken gibt, jedoch sind wir nicht in der Lage durch unser jetziges Versorgungssystem eine Versorgung über 275 m ü. NN mit ausreichend Druck sicher zu stellen. Bei einem Ortstermin in Birken mit den Siegener Versorgungsbetrieben wurden Möglichkeiten erörtert, wie eine Versorgung über 275 m sichergestellt werden kann. Die einzig denkbare Lösung wäre der Bau eines Hochbehälters. Eine Druckerhöhungsanlage wäre in der Anschaffung günstiger, die laufenden Kosten jedoch wesentlich höher. Die dafür anfallenden Kosten, würden dann zu 90% auf die Anlieger und 10% auf die Allgemeinheit umgelegt werden. Der anwesende Beigeordnete der Ortsgemeinde Mudersbach Bernhard Steiner, konnte im Namen für den neuen Bürgermeister Christian Peter kurz zu dem Thema Stellung nehmen. Er erklärte den Anwesenden, dass die Ortsgemeinden im Jahre 2001 einen Flächennutzungsplan erstellt haben, dieser gibt Auskunft über noch freie Bauflächen in den Ortsgemeinden. Aufgrund mehrerer Anfragen nach Bauplätzen von jungen Familien, wird nachgesehen wo noch neue Baugebiete entstehen könnten. So auch in Birken, wo noch die Möglichkeit in der Birker-Ley bestehen würde.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, beendete Herr Johannes Steiner die Sitzung um 21.50 Uhr und dankte den Anwesenden für ihr Erscheinen.

57555 Birken, den 20.05.2022

Verbandsvorsitzender
(Johannes Steiner)

Protokollantin
(Claudia Judt)